

Gemeindeblatt

für die Kirchgemeinden

Pinnow/Sukow/Sörslow und Kladow/Vorbeck.

Ausgesandt von Pastor Schmidt, Pinnow.

13. Jahrgang.

Januar 1932.

Nr. 1.

Das Licht von Bethlehem.

Das liebe Weihnachtsfest liegt wieder einmal hinter uns, und in unseren Häusern brannten wieder die grünen Tannentäume mit vielem Glanz und hellem Lichterschein, um uns aufs neue die frohe Botschaft zu verkündigen: „Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“. Und diese Botschaft, daß nun der große Helfer und Retter in aller Not für uns da ist, soll und kann immer wieder die Christenherzen getrost und hoffnungsfreudig machen in guten, wie in bösen Tagen, und in allem trüben und traurigem Dunkel, das uns in dieser ernstesten, schwersten Zeit bedrängt und bedrückt. Auch in das Dunkel und trübe vor uns liegende neue Jahr soll uns dieser Trost und diese Hoffnung begleiten und uns helfen, daß wir getrost und unverzagt und ohne Grauen unsern Weg weitergehen und in kindlichem Vertrauen auf unseren himmlischen Vater und in festem Glauben an unseren Heiland und Erlöser daran festhalten, daß uns nichts kann geschehen, als was Gott hat ersehen und was uns selig ist. —

In meiner Stube hängt ein Bild, auf dem man sieht, wie die heilige Familie durch die Wüste nach Aegypten flieht. Von dem Jesuskindlein aber geht ein heller Lichtschein aus und treibt alle grimmigen Wüstentiere in eilige Flucht. Möchte so auch das gnadenvolle, freundliche Licht von Bethlehem alle Verderbensmächte im neuen Jahre von uns treiben und alle Verzagtheit und Mutlosigkeit, alle Sorge und Furcht, von uns verschrecken und uns helfen, alle Not der Zeit geduldig und siegreich zu überwinden! Das ist mein herzlicher Neujahrswunsch für alle unsere Gemeindeglieder, und als solchen Neujahrsgruß füge ich hier zwei schöne Verse aus dem neuen Gesangbuch an, die also lauten:

Ach, wie werd' ich oft so müde,
 wie entweicht der süße Friede!
 Sünd' und Welt kann mich verwunden,
 wenn mir dieses Licht entschwunden,
 daß ich einen Heiland habe,
 der mit seinem Hirtenstabe
 sanft und mild und voll Vergeben
 mir nichts ist als Heil und Leben.

Will hinfort mich etwas quälen,
 oder wird mir etwas fehlen,
 oder wird die Kraft zerrinnen,
 so will ich mich nur besinnen,
 daß ich einen Heiland habe,
 der vom Kripplein bis zum Grabe
 bis zum Thron, wo man ihn ehret,
 mir, dem Sünder, zugehört.

Vom Gemeindeblatt.

Gerne möchte ich unser Gemeindeblatt öfter einmal erscheinen lassen. Aber die Gaben dafür flossen bisher nur allzu spärlich von den Gemeindegliedern, deshalb bitte ich nochmals, laßt mir doch alle öfter eine kleine Spende dafür zukommen. Haltet euch noch zahlreicher unser mecklenburgisches Sonntagsblatt, das im Vierteljahre nur 60 Pfg. kostet! Denn je mehr Blätter davon in unserer Gemeinde gelesen werden, um so mehr Prozente werden mir dafür von der Druckerei bewilligt, und diesen Überschuß lasse ich unserem Gemeindeblatt zu gute kommen. Die Herren Lehrer werden freundlichst solche Neubestellungen auf das Sonntagsblatt durch die Schulkinder gern entgegennehmen. — Ebenso wäre es schön und erwünscht, wenn von den Gemeindegliedern jedesmal, wenn ein Gemeindeblatt ausgeteilt wird, dafür an die Überbringer eine freiwillige Spende von 5 oder 10 Pfg. zur Weitergabe an mich gegeben werden möchte. — Seit Erscheinen des letzten Gemeindeblattes im vorigen Sommer erhielt ich dafür folgende Gaben: Aus Pinnow 1 Mk.; aus Rabensteinfeld 50 Pfg. und 2 Mk.; aus Sukow 2 Mk. Ueberschuß von Sonntagsgemeindeblatt 2,88 Mk. und 2,10 Mk. Kollekte und Opfer an Betttag in Pinnow 5 Mk.; Kollekte in Pinnow 6,30 Mk.; Kollekte in Sukow 5,95 Mk.

Kirchenbuchs-Nachrichten.

a) Pinnow-Sukow-Görslow. b) Kladow-Vorbeck.

1. Getauft: a) Walter Krause-Pinnow, Liselotte Westphal-Sukow, Paul Kanter-Sukow, Marie Luise Jaeger-Sukow, Robert Soike-Görslow, Joachim Wittenburg-Rabensteinfeld,

Richard Rohde-Sukow, Ursula Joost-Sukow, Grete Timm-Görslow, Gustav Duft-Gneven, Hilde Lehmbeker-Rabensteinfeld, Jürgen Stamer-Godern, Erich Pischke-Görslow, Hans Schumacher-Hof Petersberg, Günther Niemann-Sukow, Walter Becker-Godern, Willy Roggmann-Sukow, Gerhard Steinhagen-Godern-Mühle, Harry Thomsen-Neu-Godern, Ewald Schaak-Godern, Ursula Peselin-Rabensteinfeld. — b) Hertha Martens-Kladow, Hans Joachim Schmidt-Kladow, Elfriede Völter-Augustenhof, Edith Duft-Vorbeck, Anni Schmidt-Kladow, Egon Schnäkel-Sädebehn.

2. Getraut: a) Maurer Walter Warneke-Sukow und Erna Burr-Sukow, Hilfsförster Friedrich Karl Wilken-Dorf Petersberg und Friederike Herrmann-Dorf Petersberg, Polizei-Wachtmeister Walter Jauert-Schwerin und Olga Schumacher-Schwerin, Mechaniker Wilhelm Krug-Sukow und Ilse Kueß-Sukow, Arbeiter Willy Karsten-Sukow und Paula Schmidt-Sukow, Landwirt Otto Wild-Godern und Erna Kallies-Godern, Landwirt Walter Benn-Dorf Petersberg und Maria Brosda-Dorf-Petersberg. — b) Fensterputzer Heinrich Göt-Schwerin und Elsa Rieckhoff-Schwerin.

3. Beerdigt: a) Gastwirt August Herrmann-Dorf Petersberg, 54 J., Büdner Friedrich Möller-Pinnow, 73 J., Hausmädchen Paula Augustin-Pinnow, 18 J., Büdnerfrau Emma Handorf, geb. Handorf-Sukow, 48 J., Büdnerfrau Mine Pagel, geb. Pinnow-Sukow, 52 J., Bäckermeisterkind Liselotte Westphal-Sukow, 2 Tg., Stellmacherkind Grete Timm-Görslow, 13 Tg., Arbeiterkind Willy Niemann-Sukow, 7 Mon., Rentner Heinrich Krase-Pinnow, 69 J., Arbeiterkind Erich Pischke-Görslow, 2 Mon., Arbeiterfrau Ida Lehmbeker, geb. Lüß-Rabensteinfeld, 51 J., Fürsorgekind Georg Flägel-Sukow, 1 Mon., Arbeiterkind Ursula Karsten-Sukow, 4 Tg., Fischerwitwe Johanne Marten, geb. Kahl-Pinnow, 81 J., Büdner Johann Dahn-Sukow, 58 J., Büdner Paul Schumacher-Zietlig, 34 J. — b) Rentenempfänger Hermann Hartmann-Kölpin, 45 J., Obermelkerkind Hertha Marten-Kladow, fast 2 Mon., Deputatist Karl Blohm-Basthorst, 70 J., Arbeiterfrau Marie Bülow, geb. Prid-Kladow, 33 J.

Kirchenkollekt.

(Beträge in R.-M.)

Kirchenbau Rostock: Görslow 0,50, Pinnow 2,60, Kladow 0,30. — Alexandrawerk: Sukow 0,70, Pinnow 2,10. — Judenmission: Sukow 0,60, Pinnow 2,10. — Bibelkreise: Görslow 3,70, Pinnow 2,40, Kladow 0,40. — Marienschule: Pinnow 1,00, Sukow 1,60, Vorbeck 0,50. — Tuberkulosen-Bekämpfung: Sukow 1,10, Pinnow 1,30. — Sehlsdorf: Pinnow 2,15, Görslow 3,50. — Hilfswerk Siebenbürgen: Görslow 3,70, Pinnow 16,10, Sukow 7,60, Kladow 4,85, Vorbeck

3,60. — Kirchl. Notstandsfonds: Pinnow 2,50, Sukow 2,00.
 — Gotteskasten: Sukow 1,70, Pinnow 2,80, Vorbeck 0,20.
 — Volksmission: Pinnow 4,15, Sukow 1,20, Kladow 0,50,
 Vorbeck 0,30. — Evang. Presbverband: Pinnow 1,15. — Kin-
 derheilanstalt Bethesda: Pinnow 1,80. — Stift Bethlehem:
 Pinnow 6,25, Sukow 2,10, Görslow 1,50, Kladow 1,00, Vor-
 beck 5,00. — Annahospital: Pinnow 2,30, Sukow 0,70, Görslow
 1,00, Kladow 0,50, Vorbeck 2,00. — Innere Mission:
 Pinnow 4,20, Sukow 1,45, Kladow 0,25. — Die Gesamt-
 summe der Kollekten im Jahre 1931 betrug für Pinnow-
 Sukow-Görslow 200,20, für Kladow-Vorbeck 27,20.

Plan für die Gottesdienste.

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
Jan. 1.	Neujahr	11	9	—	2 ^{1/2}	—
" 3.	Sonn. n. Neuj.	11	—	—	—	—
" 10.	1. n. Ephiph.	11	9	—	2 ^{1/2}	—
" 17.	2. n. Ephiph.	11	—	9	—	2 ^{1/2}
" 24.	Septuag.	2	5 ^{1/2}	—	—	—
" 31.	Serag.	11	—	9	2 ^{1/2}	—
Febr. 8.	Quinquag.	5 ^{1/2}	2	—	—	10
" 14.	Invok.	11	—	—	—	—
" 19.	Betttag	11	2	—	9	—
" 21.	Remin.	5 ^{1/2}	—	10	—	2 ^{1/2}
" 28.	Okuli	2	5 ^{1/2}	—	10	—
März 6.	Lätare	10 ^{1/2}	—	8 ^{1/2}	—	2 ^{1/2}
" 13.	Judika	—	9 ^{1/2}	—	—	—
" 20.	Palmarum	9 ^{1/2}	—	—	—	—
" 24.	Gründonnerst.	4 ^{1/2}	—	—	—	—
" 25.	Karsfreitag	10 ^{1/2}	2	—	8 ^{1/2}	—
" 27.	Ostern I	10 ^{1/2}	8	—	2	4
" 28.	Ostern II	10 ^{1/2}	—	8 ^{1/2}	—	—
April 3.	Quajim.	10 ^{1/2}	—	—	—	—